

# „Trio Vivente“: Drei Damen begeistern bei der KIB

Von Jan-Barra Hentschel

**Buchholz.** Dieses Wiedersehen und -hören hat viele Kammermusikliebhaber in das Buchholzer Albert-Einstein-Gymnasium gelockt - ständig wurden vor Konzertbeginn neue Stühle in den Saal gestellt. Vor knapp drei Jahren war das „Trio Vivente“ schon einmal zu Gast in der Nordheide und hatte damals einen denkwürdigen Auftritt hingelegt. So kamen die drei Damen - Jutta Ernst (Kla-

vier), Anne Katharina Schreiber (Violine) und Kristin von der Goltz (Violoncello) - auf Einladung der KIB (Kammermusik in Buchholz) gern zurück an ihre Erfolgsstätte - und begeisterten das Publikum mit drei ausgefeilten Interpretationen der Romantik und der gemäßigten Moderne.

Dass die etwas unkonzentriert wirkende Cellistin an diesem Abend nicht ganz das Niveau ihrer beiden Kolleginnen erreichte, konnte den Erfolg

nicht trüben. Im nur scheinbar friedvollen, unkomplizierten 2. Klaviertrio F-Dur Opus 80 von Robert Schumann arbeitete das „Trio Vivente“ die innere Zerrissenheit des Komponisten bewundernswert klar heraus - das ständige Stocken und Wiederansetzen dieser Musik kamen deutlich zum Vorschein. In seinem mit raffinierten Klangeffekten gespickten Trio (1979) nimmt Volker David Kirchner (geboren 1942) Bezug auf Schumanns syphili-

tisches Ende in der Endenicher Nervenklinik bei Bonn. Die fünf kurzen Sätze dieses programmatischen Stücks fanden beim aufgeschlossenen Publikum viel Anklang.

Zum krönenden Abschluss gelang den Damen eine mustergültige Wiedergabe des 1. Klaviertrios H-Dur Opus 8 von Johannes Brahms. Sonor und feurig lotete das Trio alle Stimmungsnuancen dieses überschwenglichen Jugendwerks aus. Zwei Haydn-Zugaben!